

Medieninformation

20. Juli 2016

BDAT-Initiative THEATER FÜR ALLE für junge Menschen!

Letzte Förderrunde startet – Bis zu 27.000 Euro für Theaterbündnisse 2017!

Die Ausschreibung für Fördermittel im Programm „THEATER FÜR ALLE!“ geht in die letzte Runde. Bis zum 28. September 2016 können lokale Bündnisse ein letztes Mal in der laufenden Förderperiode beim Bund Deutscher Amateurtheater e.V. (BDAT) Gelder für ihre Projekte beantragen. Das Programm richtet sich im Rahmen einer Förderrichtlinie bundesweit an Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren, die in den Maßnahmen aktiv Theater erfahren können. Die Projekte müssen bis 31. Mai 2017 beendet sein, da das Programm ausläuft und der Projektabschluss im Jahr 2017 gewährleistet sein muss.

Im Fokus der Förderung 2017 stehen mehrtägige Theaterfreizeiten, z. B. in den Winter- oder Osterferien. Bühnen oder Vereine vor Ort können bis zu 27.000 Euro inklusive einer Verwaltungspauschale für eine Theaterfreizeit beantragen. Weitere Maßnahmeformate sind möglich. Die Laufzeit der Projekte ist vom 1. Januar bis maximal 31. Mai 2017 vorgesehen, vonseiten des BDAT ist kein längerer Bewilligungszeitraum möglich.

Die BDAT-Initiative THEATER FÜR ALLE! ist seit rund drei Jahren aktiv. Mehr als 230 Anträge sind seitdem beim BDAT eingegangen, davon konnten 127 Bündnisse in 15 Bundesländern bereits realisiert werden. Erreicht wurden mit diesem Programm bislang über 2800 Kinder und Jugendliche, die in vielfältigen Kursen, Workshops und bei Bühnenevents ihre Kreativität und ihr künstlerisches Potential entdeckten und weiter ausbauten.

Insgesamt fünf verschiedene Förderformate bietet der BDAT an. Am Puls der Zeit sind multikulturelle Projekte, die Flüchtlingskinder zusammen mit jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in die Kulturarbeit einbinden. Auch soziale und gesellschaftliche Themen rücken bei einigen Bündnissen ins Blickfeld. Andere Projekte konzentrieren sich auf künstlerische Aspekte.

Eine Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass drei lokale Bündnispartner kooperieren, z. B. ein Theaterverein, ein Jugendzentrum, der örtliche Kultur-, Sport- oder Heimatverein, die Stadtverwaltung oder karitative Organisationen, soziokulturelle Initiativen, Verbände, Bildungsträger, Kitas und Schulen. Theaterfachleute und Pädagogen können als externe Honorarkräfte eingesetzt werden.

Der BDAT ist Programmpartner von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Zielgruppe sind bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche, dazu zählen auch Teilnehmende aus ländlichen Regionen mit geringem Kulturangebot oder aus sozial/kulturell benachteiligten Stadtteilen. Die Mitgliedschaft im BDAT ist nicht Bedingung für eine Förderung.

Ausführliche Informationen zum Programm sind abrufbar unter: www.bdat.info. Kontakt: BDAT-Projektkoordination, Annemie Burkhardt, Fon 030 2639859-20, theaterfueralle@bdat.info.